

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Hof

Kein Mangel an Sicherheit und Produktivität - dafür fehlen Hochqualifizierte und Lehrstellen

Der Landkreis Hof belegt mit 50,8 Punkten Platz 209 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Hof Platz 91 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Hof punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Jahr 2007 registrierte man im Kreis Hof 3.982 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 54 im Gesamtranking und Platz 38 von 96 in Bayern.
- 61.986 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Hof im Gesamtvergleich mit Rang 117 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Bayern ergibt sich Rang 42 unter 96 Kreisen.
- Pro Jahr übernachten im Kreis Hof statistisch betrachtet 4,8 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 119 im Gesamtranking. Platz 35 von 96 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.

Schwächen:

- 5,0 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Hof haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 333 sowie Platz 59 unter 96 untersuchten Städten und Kreisen in Bayern.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Hof einen Indexwert von 84,3 Punkten. Platz 329 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Hof damit auf Rang 92 unter 96 analysierten Städten und Kreisen.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Kreis Hof einem Angebot von 95,8 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 324 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Bayern bedeutet das Platz 92 unter 96 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Hof in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
50,8	209	Landkreis München	91 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,2	12,5	223	76	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	91,9	100,0	265	85	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	291	282	215	87	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,4	12,5	183	80	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,6	8,4	170	78	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	60,2	60,0	211	76	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,1	15,0	202	94	LK München
BIP je Einwohner	Euro	26.159	28.534	198	63	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,3	1,4	241	83	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-2,7	-0,8	177	42	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,7	5,6	136	72	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,5	3,5	146	76	LK Eichstätt
Demografie	Index	84,3	100,0	329	92	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.982	6.786	54	38	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,7	9,6	152	77	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	659	765	245	78	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.415	1.456	233	63	KS Dresden
Standort	Punkte	10,1	10,0	143	60	LK München
Produktivität 11)	Euro	61.986	58.299	117	42	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	32.984	31.846	260	53	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,0	7,8	333	59	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,9	2,2	210	50	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	4,8	4,8	119	35	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	53,4	54,3	179	30	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	95,8	98,9	324	92	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>